

# Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung



Kommunale Kriminalprävention  
Rhein-Neckar e.V.  
Römerstraße 2 - 4  
69115 Heidelberg

Heidelberg, 06.07.2022

Protokoll der Mitgliederversammlung  
30. Mai 2022, 10:00 bis 12:00 Uhr,  
Martin-Luther-Haus,  
Am Kronenburger Hof 6 in 69221 Dossenheim

Versammlungsleiter: Stefan Dallinger, 1. Vorsitzender  
Protokollführer: Marie-Luise Schwerdel, Schriftführerin

An der Versammlung nehmen insgesamt 70 Personen teil. Vereinsmitglieder, deren Vertretungen und Gäste gemäß Teilnehmerliste.

## **Begrüßung**

---

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt fest, dass hierzu satzungsgemäß eingeladen wurde. Fragen und Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung sind bis zur festgesetzten Frist nicht eingegangen und werden auch jetzt nicht gestellt.

## **Grußwort Bürgermeister David Faulhaber**

---

Bürgermeister David Faulhaber heißt die Mitgliederversammlung in Dossenheim im Martin-Luther-Haus herzlich willkommen. Er betont die Chancen, welche in einer geliebten Kommunalen Kriminalprävention stecken und fordert die Mitglieder auf, diese vollumfänglich zu nutzen. Der Gastgeber wünscht im Anschluss seiner Grußworte dem Verein eine erfolgreiche Vereinsarbeit und der Versammlung einen guten Verlauf.

## **TOP 1 Bekanntgabe des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

---

Das Protokoll der Mitgliederversammlung, die am 21.10.2021 in der Festhalle Sandhausen stattfand, wird satzungsgemäß der Versammlung durch Auslage bekannt gegeben. Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.



22.130 € Einnahmen aus Bußgeldern generiert. Insgesamt konnten 4.500 € hinsichtlich Schadenersatz und Schmerzensgeld an Geschädigte ausgezahlt werden.

### **Beistehen statt Rumstehen**

Auch im vergangenen Jahr konnte eine Person im Rahmen der Kampagne „Beistehen statt Rumstehen“ wegen ihres zivilcouragierten Einschreitens geehrt werden.

### **Neue Geschäftsführungen der Partnervereine Sicherheit e. V. und SiMA e. V.**

Für den ehemaligen Geschäftsführer Reiner Greulich, übernimmt die Geschäfte des Vereins Sicheres Heidelberg e.V. Knut Krakow, Polizeioberkommissar. Er arbeitet im Polizeipräsidium Mannheim, Referat Prävention. Die Geschäftsführung unseres Partnervereins SiMA e. V. teilen sich zwei Frauen. Als Nachfolgerinnen für Hans-Georg Schuhmacher, wurden Claudia Strickler, Kriminalhauptkommissarin, ebenfalls beim Referat Prävention des Polizeipräsidiums, und Sophie Glaser von der Stadt Mannheim, Bereich Kommunale Kriminalprävention, berufen.



Knut Krakow



Claudia Strickler



Sophie Glaser

### **TOP 3 Bericht der Schatzmeisterin, Frau Silvia Kempf**

---

Die Schatzmeisterin gibt einen detaillierten Überblick über die Entwicklung der Vereinsfinanzen im zurückliegenden Jahr. Erfreulicherweise ergingen im Berichtszeitraum über 60.000 € Bußgelder an den Verein.

Das Guthaben ist auf 3 unterschiedliche Konten verteilt und betrug am 31.12.2021:

|  |             |
|--|-------------|
| 1) Tagesgeldkonto bei der Volksbank Neckartal        | 65.117,95 € |
| 2) S-Direkt Anlagekonto bei der Sparkasse Heidelberg | 10.922,29 € |
| 3) Girokonto bei der Sparkasse Heidelberg            | 82.602,35 € |

Zusammenfassend konnte am 31.12.2021 ein Guthaben von **161.642,59 €** verzeichnet werden.

Aufgrund der guten finanziellen Situation des Vereins wird die Förderquote von 50 % auf 75 % angehoben. Des Weiteren ist die Obergrenze für eine Förderung im Kalenderjahr von 800 Euro auf 1.000 Euro festgesetzt worden.

#### **TOP 4 Bericht der Rechnungsprüferin Frau Maria Förster**

---

Frau Maria Förster teilte der Geschäftsführerin per E-Mail mit, dass sie am 25.04.2022 die Kassenprüfung vorgenommen hat. Hierbei gab es keinerlei Beanstandungen.

#### **TOP 5 Entlastung des Vorstands**

---

Bürgermeister David Faulhaber beantragt die Entlastung des Vorstandes. Wie aus den Rechenschaftsberichten deutlich hervorgeht, ist auch im letzten Jahr sehr gute Arbeit geleistet worden. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

#### **TOP 6 Wahl des Vorstands**

---

Wahlleiter Hans-Dieter Weis schlägt Landrat Stefan Dallinger als 1. Vorsitzenden zur Wiederwahl vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig von der Versammlung angenommen. Der 1. Vorsitzende schlägt den bereits bestehenden Vorstand zur Wiederwahl vor. Die Mitglieder der Versammlung bescheiden einstimmig die Wahl des Vorstands und alle Mitglieder des Vorstands nehmen die Wahl an. Die Rechnungsprüferin Frau Maria Förster, gab im Vorfeld per E-Mail bekannt, dass sie sich erneut für dieses Amt aufstellt und bei einer Wiederwahl dieses annimmt. Aktuell im Vorstand sind:

|                   |  |
|-------------------|--|
| 1. Vorsitzender   | Stefan Dallinger, Landrat Rhein-Neckar-Kreis       |
| 2. Vorsitzender   | Siegfried Kollmar, Polizeipräsident PP Mannheim    |
| Schatzmeisterin   | Silvia Kempf, Sozialdezernentin Rhein-Neckar-Kreis |
| Beisitzer         | Marco Siesing, Bürgermeister Eschelbronn           |
| Schritfführerin   | Marie-Luise Schwerdel                              |
| Rechnungsprüferin | Maria Förster, Rechtsanwältin                      |

#### **TOP 7 Lida Frauenfachberatungs- und Interventionsstelle** Helen Brech

---

Frau Brech war erkrankt, weswegen die Geschäftsführerin Tanja Kramper spontan über die seit gut einem Jahr bestehenden Beratungsstelle Lida informierte.

Das Beratungsangebot richtet sich primär an Frauen und Kinder aus dem Rhein-Neckar-Kreis, welche von Gewalt im engen sozialen Nahraum betroffen sind. Standorte der Einrichtung sind Sinsheim, Eberbach, Schwetzingen, Weinheim, Wiesloch und die Verbandsgeschäftsstelle Heidelberg. Im Zeitraum von März bis Dezember 2021 konnten bei 137 Betroffenen insgesamt 495 Beratungskontakte durchgeführt werden. Bei 137 Betroffenen suchten 98 Frauen Hilfe bei der Frauenberatungsstelle und 39 Frauen bedurften der Interventionsstelle. Die Altersspanne lag bei 17 – 85 Jahren.

Herausforderungen, denen sich die Beratungsstelle und die Betroffenen unter anderem stellen müssen, sind:

- Fehlender Wohnraum
- Berücksichtigung von häuslicher Gewalt im Umgangs- und Sorgerecht
- Frauen mit unsicherem Aufenthaltsstatus
- Hochrisikofälle
- Gewalt und Kontrolle durch digitale Gewalt

Weiterführende Informationen sind unter <https://www.dw-rn.de/> zu entnehmen.

## **TOP 8 Polizeiliche Krisenkommunikation in sozialen Netzwerken – Umgang mit Fake-News und Desinformationen**

Anne Baas, Regierungsamtfrau, Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit des Polizeipräsidiums Mannheim

---

Frau Baas gibt zu Beginn ihres Vortrags einen Überblick zur Themenvielfalt, welche vom Polizeipräsidium Mannheim über Social Media-Kanäle bedient werden. Diese reichen von besonders öffentlichkeitswirksamen Einsätzen, Fahndungen, Zeugenaufrufe, Präventionsbotschaften, Nachwuchswerbung und einer Kontaktmöglichkeit für jede Person. Der Facebook-Account des Polizeipräsidiums Mannheim hat ca. 52.000 Fans/Abonnenten und bei Twitter sind es 26.000.

Bei Fake-News, Halbwahrheiten, absichtlichen Verleumdungen und insbesondere bei akuten Vorfällen gilt das Gebot der goldenen Stunde. Diese bezeichnet den Blick auf Qualität vor Schnelligkeit, aber auch Geschwindigkeit vor Vollständigkeit, gegebenenfalls auch durch eine erste Nullnachricht. Anhand von Beispielen skizziert sie anschaulich das Prinzip der goldenen Stunde.

Zusammenfassend führt die Referentin aus, dass öffentliche Stellen und Behörden grundsätzlich immer noch als verlässlicher Ansprechpartner bei Fragen und Unsicherheit angesehen werden.

Auch die Polizei muss gut und schnell informiert sein, um informieren zu können, eine gute interne und externe Vernetzung ist hierfür unabdingbar.

Mit dem Prinzip der Gegenrede, Counter-Speech, wird auch auf unhöfliche oder beleidigende Kommentare reagiert und User so in ihre Schranken verwiesen. Insbesondere soll hierdurch stillen und möglicherweise verunsicherten Mitlesende Fakten, Präsenz und Stärke aufgezeigt werden.

## TOP 9 Verschiedenes

---

Der Opferbeauftragte der Landesregierung Herr Alexander Schwarz, Leitender Oberstaatsanwalt a. D., berichtet kurz über die Hintergründe und Herausforderungen seines neuen Tätigkeitsfeldes. Zu seinem Portfolio zählt insbesondere die Koordinierung der Opferhilfe nach einem Terroranschlag oder beispielsweise eines Amoklaufes.

Nähere Informationen hierzu sind unter [www.opferbeauftragter-bw.de](http://www.opferbeauftragter-bw.de) zu finden. Er selbst ist per Mail unter [opferbeauftragter@jum.bwl.de](mailto:opferbeauftragter@jum.bwl.de) erreichbar.

Kriminalhauptkommissarin Patricia Wickert wird als neue Außenstellenleiterin des Weissen Rings für den Rhein-Neckar-Kreis vorgestellt. Sie löst ihren langjährigen Vorgänger, Rechtsanwalt Thomas Franz, ab. Herr Franz bleibt aber in seiner Funktion als stellvertretender Landesvorsitzenden Baden-Württemberg dem Weissen Ring erhalten.

## Versammlungsende

---

Der 1. Vorsitzende, Herr Dallinger, bedankt sich nochmals für die Teilnahme an der Versammlung und schließt diese um 12:00 Uhr.



Marie-Luise Schwerdel  
Schriftführerin



Stefan Dallinger  
1. Vorsitzender